

# Wettkampfbestimmungen Wasserball

## Anträge WB Änderungen

Fachausschuss Tagung, 12. Oktober 2013, Stuttgart

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab- stimmung
1	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 321 Mannschaften</b></p> <p>(1) Die Mannschaften bestehen <b>aus höchstens 13 Spielern: 11 Feldspieler und zwei Torwarte. Eine Mannschaft muss das Spiel mit nicht mehr als sieben Spielern beginnen, wobei dann ein Torwart, der die Torwartkappe trägt, darunter sein muss. Bis zu fünf weitere</b> Austauschspieler dürfen bereitstehen <b>sowie zusätzlich ein weiterer Spieler, der nur als Austauschtorwart eingesetzt werden darf.</b> In einem Turnier können bis zu 15 Spieler bereitgehalten werden, jedoch nur 13 an einem Spiel teilnehmen. Eine Mannschaft, die mit weniger als sieben Spielern spielt, braucht keinen Torwart zu haben.</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Turnierregelung Dt. spezifisch; nicht in den FINA Regeln.</p>	<p><b>§ 321 Mannschaften</b></p> <p>(1) Die Mannschaften bestehen aus sieben Spielern, darunter ein Torwart, der die Torwartkappe tragen muss. Nicht mehr als sechs weitere Austauschspieler dürfen bereitstehen. In einem Turnier können bis zu 15 Spieler bereitgehalten werden, jedoch nur 13 an einem Spiel teilnehmen. Eine Mannschaft, die mit weniger als sieben Spielern spielt, braucht keinen Torwart zu haben.</p>	<p><b>zurück- gezogen</b></p>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
2	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 322 Austauschspieler</b></p> <p>(2) Ein Spieler darf jederzeit ersetzt werden. Er muss das Spielfeld am Wiedereintrittsraum nahe seiner eigenen Torlinie verlassen. Der Austauschspieler darf in das Spielfeld vom Wiedereintrittsraum her einschwimmen, sobald der Spieler sichtbar an der Wasseroberfläche im Wiedereintrittsraum aufgetaucht ist. Wenn der Torwart <b>nach dieser Regel</b> ersetzt wird, <b>dann darf dies nur durch den Austauschtorwart geschehen. Wenn einer Mannschaft weniger als sieben Spieler zur Verfügung stehen, braucht sie keinen Torwart zu haben.</b> Ein Austausch ist untersagt zwischen dem Zeitpunkt, in dem der Schiedsrichter einen Strafwurf verhängt, und dem der Ausführung eines Strafwurfs, es sei denn während einer Auszeit.</p> <p><b>(Beachte: Falls sowohl der Torwart als auch der Austauschtorwart nicht mehr spielberechtigt sind oder aus anderen Gründen nicht mehr am Spiel teilnehmen können, muss eine Mannschaft, die mit sieben Spielern spielt, einen alternativen Torwart bestimmen, der dann die Torwartkappe tragen muss.)</b></p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Konsequenz aus § 321 (1)</p>	<p><b>§ 322 Austauschspieler</b></p> <p>(2) Ein Spieler darf jederzeit ersetzt werden. Er muss das Spielfeld am Wiedereintrittsraum nahe seiner eigenen Torlinie verlassen. Der Austauschspieler darf in das Spielfeld vom Wiedereintrittsraum her einschwimmen, sobald der Spieler sichtbar an der Wasseroberfläche im Wiedereintrittsraum aufgetaucht ist. Wenn der Torwart ersetzt wird, muss der Austauschspieler die Torwartkappe tragen. Ein Austausch ist untersagt zwischen dem Zeitpunkt, in dem der Schiedsrichter einen Strafwurf verhängt, und dem der Ausführung eines Strafwurfs, es sei denn während einer Auszeit.</p>	<p><b>zurückgezogen</b></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
3	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 322 Austauschspieler</b></p> <p><b>(4)</b> Ein Torwart, der durch einen Austauschspieler ersetzt worden ist, darf bei Wiedereintritt auf <b>keiner anderen Position als der Torwartposition spielen.</b></p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Konsequenz aus § 321 (1)</p>	<p><b>§ 322 Austauschspieler</b></p> <p><b>(4)</b> Ein Torwart, der durch einen Austauschspieler ersetzt worden ist, darf bei Wiedereintritt auf jedem Platz spielen.</p>	<p><i><b>einstimmig be- schlossen</b></i></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
4	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 322 Austauschspieler</b></p> <p><b>(5)</b> Sollte ein Torwart aus einem gesundheitlichen Grund aus dem Spiel ausscheiden, muss der Schiedsrichter seinen sofortigen Ersatz durch <b>den Austauschtorwart</b> gestatten.</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Konsequenz aus § 321 (1)</p>	<p><b>§ 322 Austauschspieler</b></p> <p><b>(5)</b> Sollte ein Torwart aus einem gesundheitlichen Grund aus dem Spiel ausscheiden, muss der Schiedsrichter seinen sofortigen Ersatz durch einen Austauschspieler gestatten; dieser Spieler muss die Torwartkappe tragen.</p>	<p><b>zurück- gezogen</b></p>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
5	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 323 Kampfgericht</b></p> <p>(2)</p> <p><b>b) Zeitnehmer und Sekretäre:</b></p> <p>die korrekten Referenzen im gesamten Abschnitt lauten:</p> <p>(§ 337 Abs. (14))</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>die Referenzen waren vorher teilweise falsch angegeben, durch die Anpassung von § 337 muss nun auf ( § 337 Abs. (14))</p>	<p><b>§ 323 Kampfgericht</b></p> <p>(2)</p> <p><b>b) Zeitnehmer und Sekretäre:</b></p> <p>Die angegebenen Referenzen im ganzen Abschnitt lauten:</p> <p>(§ 337 Abs. 15)</p> <p>und (§ 337 Abs. 18)</p>	<p><i><b>einstimmig beschlossen</b></i></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab- stimmung
6	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 324 Schiedsrichter</b></p> <p><b>(3)</b>  Es liegt im Ermessen der Schiedsrichter, einfache Fehler, Ausschlussfehler oder Strafwurffehler zu ahnden (oder nicht zu ahnden), je nachdem, ob die Entscheidung einen Vorteil für die angreifende Mannschaft bedeuten würde. Die Schiedsrichter müssen das Spiel zu Gunsten der angreifenden Mannschaft leiten, indem sie Fehler ahnden oder dies unterlassen, wenn nach ihrer Ansicht durch das Ahnden des Fouls ein Vorteil für die Mannschaft des schuldigen Spielers entstehen würde.</p> <p>(Beachte: Die Schiedsrichter müssen diesen Grundsatz voll ausnutzen.)</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Fokus neu auf die angreifende Mannschaft gerichtet</p> <p><i>Beachte</i> wurde gekürzt</p>	<p><b>§ 324 Schiedsrichter</b></p> <p><b>(3)</b>  Die Schiedsrichter müssen die Anzeige eines Regelverstoßes unterlassen, wenn nach ihrer Ansicht hierdurch ein Vorteil für die Mannschaft des schuldigen Spielers entstehen würde. Die Schiedsrichter dürfen nicht auf einfachen Fehler erkennen, solange es noch eine Möglichkeit gibt, den Ball zu spielen.</p> <p>(Beachte: Die Schiedsrichter müssen diesen Grundsatz voll ausnutzen. Sie sollen z. B. Nicht einen Fehler zu Gunsten eines Spielers anzeigen, der den Ball besitzt und auf das gegnerische Tor zu schwimmt; denn dies würde einen Vorteil für die Mannschaft des schuldigen Spielers bedeuten.)</p>	<p><b>einstimmig be- schlossen</b></p>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
7	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 344 Ergebnis</b></p> <p>(5) Kann der Sieger in einem Turnier nicht nach Abs. 2 - 4 festgestellt werden, beginnt nach einer Pause von 30 Minuten nach dem letzten Spiel einer der beiden Mannschaften ein Strafwurfwerfen. <b>Bestritten die beiden Mannschaften gemeinsam das letzte Spiel, so ist das endgültige Ergebnis unmittelbar durch ein Strafwurfwerfen zu bestimmen.</b></p> <p>(Beachte: ...)</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>In FINA Regeln eigentlich § 329 <i>Spieldauer</i> zugeordnet</p>	<p><b>§ 344 Ergebnis</b></p> <p>(5) Kann der Sieger in einem Turnier nicht nach Abs. 2 - 4 festgestellt werden, beginnt nach einer Pause von 30 Minuten nach dem letzten Spiel einer der beiden Mannschaften ein Strafwurfwerfen. Bestritten die beiden Mannschaften gemeinsam das letzte Spiel, beginnt eine Spielverlängerung nach einer Pause von fünf Minuten. Sie besteht aus zwei Spielabschnitten von je drei Minuten mit einer Pause von zwei Minuten zum Seitenwechsel für die Mannschaften. Wenn es nach Beendigung des zweiten Abschnitts der Spielverlängerung immer noch unentschieden steht, so ist das endgültige Ergebnis durch ein Strafwurfwerfen zu bestimmen.</p> <p>(Beachte: ...)</p>	<p><b>einstimmig beschlossen</b></p>



Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
7 b	WB- WaBa	Rechts- kommission	redaktionelle Änderung	in Bezug auf die eventuell beschlossene Annahme des Antrages Nr. 7 muss in der kompletten WB die gesamten Bezüge zur Spielverlängerung angepasst werden.( § 338 (18), § 321 (2), §322 (1) a), § 327 (1) e9, § 329 (2)	redaktionelle Änderung	<i>einstimmig be- schlossen</i>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
8	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 329 a Auszeit</b></p> <p>(1) Jede Mannschaft darf in <b>jedem Spielabschnitt eine Auszeit</b> fordern. <del>Eine zusätzliche Auszeit und alle noch nicht genutzten Auszeiten dürfen während der Spielverlängerung gefordert werden.</del> Die Dauer einer Auszeit beträgt eine Minute. Eine Auszeit darf zu jeder Zeit angefordert werden, einschließlich nach einem Tor, indem der Trainer (oder eine von den Schiedsrichtern vor dem Spiel benannte Person, wenn kein Trainer vorhanden ist) der in Ballbesitz befindlichen Mannschaft „Auszeit“ ruft und zum Sekretär oder Schiedsrichter ein Handzeichen in Form eines T macht. Wenn eine Auszeit gefordert wird, muss der Sekretär oder Schiedsrichter sofort das Spiel durch einen Pfiff unterbrechen und die Spieler müssen unverzüglich zu ihrer jeweiligen Spielfeldhälfte zurückkehren.</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Also maximal 4 Auszeiten, ungenutzte Auszeiten verfallen jedoch nach jedem Spielabschnitt</p>	<p><b>§ 329 a Auszeit</b></p> <p>(1) Jede Mannschaft darf zwei Auszeiten in jedem Spiel fordern. Eine zusätzliche Auszeit und alle noch nicht genutzten Auszeiten dürfen während der Spielverlängerung gefordert werden. Die Dauer einer Auszeit beträgt eine Minute. Eine Auszeit darf zu jeder Zeit angefordert werden, einschließlich nach einem Tor, indem der Trainer (oder eine von den Schiedsrichtern vor dem Spiel benannten Person, wenn kein Trainer vorhanden ist) der in Ballbesitz befindlichen Mannschaft „Auszeit“ ruft und zum Sekretär oder Schiedsrichter ein Handzeichen in Form eines T macht. Wenn eine Auszeit gefordert wird, muss der Sekretär oder Schiedsrichter sofort das Spiel durch einen Pfiff unterbrechen und die Spieler müssen unverzüglich zu ihrer jeweiligen Spielfeldhälfte zurückkehren.</p>	<p><b>einstimmig be- schlossen</b></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
9	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 336 Freiwürfe</b></p> <p>(1) Ein Freiwurf muss von der Stelle aus, an der der Regelverstoß begangen wurde, ausgeführt werden [...]</p> <p><del>Der Freiwurf, der an falscher Stelle ausgeführt worden ist, ist zu wiederholen.</del></p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Fällt nur bei Freiwürfen weg, ähnliche Regelungen bei Eck-, Torabwurf, etc. bleiben bestehen</p>	<p><b>§ 336 Freiwürfe</b></p> <p>(1) Ein Freiwurf muss von der Stelle aus, an der der Regelverstoß begangen wurde, ausgeführt werden [...]</p> <p>Der Freiwurf, der an falscher Stelle ausgeführt worden ist, ist zu wiederholen.</p>	<p><b><i>einstimmig be- schlossen</i></b></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
10	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 336 Freiwürfe</b></p> <p><b>(2)</b>  Ein Spieler, dem ein Freiwurf zuerkannt wurde, muss den Ball unverzüglich zurück ins Spiel bringen, einschließlich durch Pass oder Torwurf, vorausgesetzt dies ist gemäß den Regeln erlaubt. Es ist ein Regelverstoß, wenn ein Spieler, der bereit ist, einen Freiwurf auszuführen, dies nicht tut. Ein verteidigender Spieler, der ein Foul verursacht hat, muss sich von dem den Freiwurf ausführenden Spieler weg bewegen, bevor er einen Arm heben darf, um einen Pass oder Wurf zu blocken; ein Spieler, der dem nicht nachkommt, muss für das Stören der Freiwurfausführung gemäß § 338 Abs. 5 ausgeschlossen werden</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Deutlich strengere Formulierung und engere Grenzen</p>	<p><b>§ 336 Freiwürfe</b></p> <p><b>(2)</b>  Die Zeit, die einem Spieler für die Ausführung eines Freiwurfs zugestanden wird, steht im Ermessen des Schiedsrichters; sie muss in vernünftigen Grenzen und ohne ungebührliche Verzögerung liegen; die Ausführung braucht auch nicht unverzüglich zu geschehen. Es ist ein Regelverstoß, wenn ein Spieler, der bereit ist, einen Freiwurf auszuführen, dies nicht tut.</p>	<p><i><b>einstimmig be- schlossen</b></i></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
11	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 337 Einfache Fehler</b></p> <p>(1) Es ist ein einfacher Fehler einen der in Abs. 2 bis 17 genannten Regelverstöße zu begehen. Sie müssen mit einem Freiwurf für die gegnerische Mannschaft geahndet werden.</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Die Referenz ändert sich wegen nachfolgender Regelanpassungen</p>	<p><b>§ 337 Einfache Fehler</b></p> <p>(1) Es ist ein einfacher Fehler einen der in Abs. 2 bis 16 genannten Regelverstöße zu begehen. Sie müssen mit einem Freiwurf für die gegnerische Mannschaft geahndet werden.</p>	<p><i>einstimmig be- schlossen</i></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
12	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 337 Einfache Fehler</b></p> <p><b>(8)</b> Der Ball darf nicht mit beiden Händen gleichzeitig gespielt oder berührt werden. Diese Regel gilt nicht für den Torwart, solange er sich <b>in seinem</b> 5m-Raum aufhält.</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Spezifizierung laut FINA Regeln</p>	<p><b>§ 337 Einfache Fehler</b></p> <p><b>(8)</b> Der Ball darf nicht mit beiden Händen gleichzeitig gespielt oder berührt werden. Diese Regel gilt nicht für den Torwart, solange er sich im 5m-Raum aufhält.</p>	<p><i><b>einstimmig be- schlossen</b></i></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
13	WB- WaBa	Rechts- kommission	<b>§ 337 Einfache Fehler</b> <b>(9)</b> (9) komplett streichen, nachfolgende Nummern rücken um eins auf.	<b>neue FINA Regel</b>  Nach Ausschlussfehler verschoben	<b>§ 337 Einfache Fehler</b> <b>(9)</b> Ein Gegner, der nicht den Ball hält, darf nicht behindert werden und seine freie Bewegung darf nicht beeinträchtigt werden. Aufschwimmen auf die Schultern, den Rücken und die Beine eines Gegners gilt als Behindern. "Halten" ist Heben, Tragen und Berühren des Balles. Dribbeln gilt nicht als "Halten".	<b>einstimmig  be-  schlossen</b>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
14	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 337 Einfache Fehler</b></p> <p><b>(16)</b> Es darf keine Zeit vergeudet werden.</p> <p>(Beachte: Ein Schiedsrichter darf immer einen einfachen Fehler nach dieser Regel anzeigen, ehe die Zeit des 30 Sekunden-Ballbesitzes abgelaufen ist. Ist der Torwart der einzige Spieler seiner Mannschaft in seiner Spielhälfte, muss es als Zeitvergeudung angesehen werden, wenn ihm ein Spieler, der sich in der anderen Spielhälfte befindet, den Ball zuspielt. In der letzten Minute eines Spiels müssen die Schiedsrichter darauf achten, ob die Zeit absichtlich vergeudet wird, ehe sie diese Regel anwenden.)</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>NEU</p> <p>Wortgleich mit alter Regel „Zeit vergeuden“</p>	§ 337 Einfache Fehler	<p><i><b>einstimmig beschlossen</b></i></p>



Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
15	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 337 Einfache Fehler</b></p> <p><b>(17)</b></p> <p>Ein Spieler darf nicht simulieren, gefoult zu werden.</p> <p>(Beachte: Simulieren ist jedes Verhalten eines Spielers mit der offenkundigen Absicht, den Schiedsrichter fälschlicherweise zum Ahnden einen Fouls gegen einen gegnerischen Spieler zu veranlassen. Die Schiedsrichter dürfen eine gelbe Karte gegen eine Mannschaft wegen wiederholtem Simulierens zeigen und sie dürfen den verursachenden Spieler gemäß § 338 Abs. 13 (beharrliches Foulspiel) bestrafen.)</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>NEU</p> <p>Konsequent nun auch unter einfachen Fehlern aufgeführt</p>	<p><b>§ 337 Einfache Fehler</b></p>	<p><b>einstimmig beschlossen</b></p>


Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
16	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(1)</b> Es bedeutet einen Ausschlussfehler, wenn ein Spieler einen der in Abs. 4 bis 18 genannten Regelverstöße begeht. Der Ausschlussfehler ist, wenn diese Regeln nichts anderes bestimmen, mit einem Freiwurf für die gegnerische Mannschaft und dem Ausschluss des Spielers, der den Fehler begangen hat, zu ahnden.</p> <p><b>(5)</b> Ein Spieler darf nicht die Ausführung eines Freiwurfs, Torabwurfs oder Eckwurfs stören [...]</p> <p>(Beachte: a) [...]</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Siehe nachfolgende Änderungen</p> <p>Wenn die Bilder aufsteigend nummeriert werden sollen, müssen auch diese Referenzen angepasst werden, da alle Bilder ursprünglich unter § 337 (9) nach hinten geschoben werden</p>	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(1)</b> Es bedeutet einen Ausschlussfehler, wenn ein Spieler einen der in Abs. 4 bis 16 genannten Regelverstöße begeht. Der Ausschlussfehler ist, wenn diese Regeln nichts anderes bestimmen, mit einem Freiwurf für die gegnerische Mannschaft und dem Ausschluss des Spielers, der den Fehler begangen hat, zu ahnden.</p> <p><b>(5)</b> Ein Spieler darf nicht die Ausführung eines Freiwurfs, Torabwurfs oder Eckwurfs stören [...]</p> <p>(Beachte: a) [...]</p>	<p><i>einstimmig beschlossen</i></p>

Fortsetzung  
Seite 19


Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
16	F o r t s e t z u n g	von Antrag 16	<p>b) Störung eines Wurfes liegt dann vor, wenn der Wurf behindert oder verzögert oder es verhindert wird, dass der Ball in die Hand des Spielers gelangt, der den Wurf ausführen soll, oder wenn die Ausführung des Wurfes durch einen gegnerischen Spieler dadurch gestört wird, dass er die Richtung des Wurfes blockiert [Bild 13], die Bewegung des Werfers behindert [Bild 14] <b>oder die Bestimmung gemäß § 336 Abs. 2 missachtet</b>. Zur Behinderung eines Strafwurfes s. Abs. 17.</p>		<p>b) Störung eines Wurfes liegt dann vor, wenn der Wurf behindert oder verzögert oder es verhindert wird, dass der Ball in die Hand des Spielers gelangt, der den Wurf ausführen soll, oder wenn die Ausführung des Wurfes durch einen gegnerischen Spieler dadurch gestört wird, dass er die Richtung des Wurfes blockiert [Bild 13] oder die Bewegung des Werfers behindert [Bild 14]. Zur Behinderung eines Strafwurfes s. Abs. 14)</p>	

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
17	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(8)</b>  Ein Gegner, der nicht den Ball hält, darf nicht behindert werden, und seine freie Bewegung darf nicht beeinträchtigt werden.  Aufschwimmen auf die Schultern, den Rücken und die Beine eines Gegners gilt als Behindern.  "Halten" ist Heben, Tragen und Berühren des Balles. Dribbeln gilt nicht als „Halten“.</p> <p>(Beachte:  a)  Diese Regel kann auch zum Vorteil der angreifenden Mannschaft angewendet werden.  Wenn während eines Konterangriffs ein Foul begangen wird, welches den Angriff einschränkt, muss der verursachende Spieler ausgeschlossen werden.</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>NEU  Wortgleich mit der ursprünglich unter § 337 (9) geführten Regel, außer dass Beachte a) eingefügt wurde</p>	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>gab es bisher nicht</b></p>	<p><i><b>einstimmig beschlossen</b></i></p>

Fortsetzung  
Seite 21

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
	F o r t s e t z u n g	Fortsetzung von Antrag 17	<p>b)</p> <p>Der Schiedsrichter muss zuerst überlegen, ob der Gegner den Ball hält. Wenn dies zutrifft, darf der angreifende Spieler nicht wegen Behindertens bestraft werden. Ein Spieler hält auch dann den Ball, wenn er ihn über dem Wasser hoch hält [Bild 4]. Der Spieler hält auch dann den Ball, wenn er mit ihm in der Hand schwimmt oder ihn an der Wasseroberfläche liegend hält [Bild 5]. Schwimmen mit dem Ball [Dribbeln s. Bild 6] ist nicht als Halten zu betrachten.</p> 	Bisheriges Beachte, ursprünglich unter § 337 (9), hier als b) und c) einfügen.		

Fortsetzung  
Seite 22

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
	F o r t s e t z u n g	Fortsetzung von Antrag 17	<p>c)</p> <p>Häufig wird ein Spieler auch dadurch behindert, dass ein Spieler über seine Beine schwimmt [Bild 7] und dadurch seine Geschwindigkeit, mit der er sich fortbewegt, verringert und die Beinbewegung behindert. Auf die Schultern des Gegners zu schwimmen ist ebenfalls unzulässig. Behindern des Gegners kann auch durch den Spieler begangen werden, der sich im Ballbesitz befindet; Bild 8 zeigt einen Spieler, der eine Hand auf den Ball hält und dabei versucht, seinen Gegner wegzudrücken, um mehr Raum für sich zu gewinnen. Bild 9 zeigt einen Spieler, der sich im Ballbesitz befindet und seinen Gegner behindert, indem er ihn mit seinem Kopf wegstößt. Beachtet werden müssen die Bilder 8 und 9, weil jede heftige Bewegung des sich im Ballbesitz befindenden Spielers Schlagen oder sogar Brutalität des sich im Ballbesitz befindenden Spielers Schlagen oder sogar Brutalität bedeuten könnte; die Bilder wollen Behindern ohne heftige Bewegung illustrieren. Ein Spieler kann sogar eine Regelverstoß durch Behindern begehen, auch wenn er den Ball nicht hält oder berührt. Bild 10 zeigt einen Spieler, der absichtlich seinem Gegner mit seinem Körper und mit ausgebreiteten Armen den Weg versperrt und ihm dadurch den Zugang zum Ball unmöglich macht. Dieser Regelverstoß wird oft an der Spielfeldgrenze begangen.)</p> <div style="text-align: center;">  <p>Bild 7                      Bild 8</p> </div>			

Nr.	Betr.	Antrag-steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
18	WB-WaBa	Rechts-kommission	<b>§ 338 Ausschlussfehler (9)</b>	<b>neue FINA Regel</b>	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler (8)</b></p> <p>Ein Spieler darf seinen Gegner nicht festhalten, ...</p> <p>(Beachte: [...] Eine Verletzung von Abs.8 innerhalb des 5m-Raums, durch die ein wahrscheinliches Tor verhindert werden soll, ist durch die Verhängung eines Strafwurfes zu ahnden.)</p>	<b>einstimmig beschlossen</b>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
19	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(9)</b> Ein Spieler darf seinen Gegner nicht festhalten, ...</p> <p>(Beachte: [...] Eine Verletzung von Abs. 9 innerhalb des 5m-Raums, durch die ein wahrscheinliches Tor verhindert werden soll, ist durch die Verhängung eines Strafwurfes zu ahnden.)</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p>	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(8) alter Absatz</b></p> <p>(Beachte: [...] Eine Verletzung von Abs.8 innerhalb des 5m-Raums, durch die ein wahrscheinliches Tor verhindert werden soll, ist durch die Verhängung eines Strafwurfes zu ahnden.)</p>	<p><b>einstimmig beschlossen</b></p>



Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
20	WB- WaBa	Rechts- kommission	<b>§ 338 Ausschlussfehler</b>  <b>(10)</b> Ein Spieler darf an keiner Position im Spielfeld zwei Hände benutzen, um seinen Gegenspieler festzuhalten	<b>neue FINA Regel</b>  NEU Wurde nach erster Veröffentlichung in FINA Rules nochmal gekürzt	<b>§ 338 Ausschlussfehler</b>	<i><b>einstimmig be- schlossen</b></i>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
21	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(11)</b> Bei Ballbesitzwechsel darf ein verteidigender Spieler kein Foul gegen einen Spieler der in Ballbesitz befindlichen Mannschaft innerhalb deren Hälfte begehen.</p> <p>(Beachte: Diese Regel muss zur Anwendung kommen, wenn die Mannschaft, die gerade den Ballbesitz verloren hat, versucht, den Angriff der anderen Mannschaft einzuschränken, indem ein Foul gegen einen angreifenden Spieler begangen wird, bevor dieser die Mittellinie überquert hat.)</p>	<p>neue FINA Regel</p> <p>NEU</p>	§ 338 Ausschlussfehler	<p><i>einstimmig beschlossen</i></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
22	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(12)</b> Ein Spieler darf einen Gegner nicht absichtlich treten ...</p> <p>(Beachte: a) [...] b) Eine sehr gefährliche Art des Schlagens ist der Schlag mit dem Ellbogen nach hinten [Bild 19], der eine ernste Verletzung des Gegners zur Folge haben kann. Ebenso kann eine ernste Verletzung eintreten, wenn ein Spieler mit dem Kopf gegen das Gesicht des nahe hinter ihm befindlichen Gegners stößt. In diesen Fällen ist der Schiedsrichter berechtigt, die Regelverletzung eher nach Abs. 14 (Brutalität) als nach Abs. 12 zu ahnden.)</p> <p><b>(13)</b> Ein Spieler darf sich nicht ungebührlich benehmen; ...</p> <p><b>(14)</b> Ein Spieler darf keine brutale Handlung begehen ...</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p>	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(9)</b> Ein Spieler darf einen Gegner nicht absichtlich treten ...</p> <p>(Beachte: a) [...] b) Eine sehr gefährliche Art des Schlagens ist der Schlag mit dem Ellbogen nach hinten [Bild 19], der eine ernste Verletzung des Gegners zur Folge haben kann. Ebenso kann eine ernste Verletzung eintreten, wenn ein Spieler mit dem Kopf gegen das Gesicht des nahe hinter ihm befindlichen Gegners stößt. In diesen Fällen ist der Schiedsrichter berechtigt, die Regelverletzung eher nach Abs. 11 (Brutalität) als nach Abs. 9 zu ahnden.)</p> <p><b>(10)</b> Ein Spieler darf sich nicht ungebührlich benehmen; ...</p> <p><b>(11)</b> Ein Spieler darf keine brutale Handlung begehen ...</p>	<p><i><b>einstimmig be- schlossen</b></i></p>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
23	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(15)</b></p> <p>Im Falle eines gleichzeitigen Ausschlusses von Spielern beider Mannschaften während des Spiels, müssen beide Spieler für 20 Sekunden ausgeschlossen werden. Die Anzeige der 30-Sekunden-Uhr ist <b>nicht</b> zurückzusetzen und das Spiel wird mit einem Freiwurf für die Mannschaft fortgesetzt, welche zuletzt in Ballbesitz war. <b>War</b> keine der beiden Mannschaften <b>in</b> Ballbesitz, <b>ist die 30-Sekunden-Uhr zurückzusetzen und</b> das Spiel mit einem Schiedsrichtereinwurf fortzusetzen.</p> <p>(Beachte: ... )</p> <p>(16) ...</p> <p>(17) ...</p> <p>(18) ...</p> <p>(20) ...</p> <p>(19) ...</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Regelung verändert, wie mit der Angriffszeit zu verfahren ist</p> <p>Nummern und Reihenfolge gemäß FINA Regeln</p>	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(12)</b></p> <p>Im Falle eines gleichzeitigen Ausschlusses von Spielern beider Mannschaften während des Spiels, müssen beide Spieler für 20 Sekunden ausgeschlossen werden. Die Anzeige der 30-Sekunden-Uhr ist zurückzusetzen und das Spiel wird mit einem Freiwurf für die Mannschaft fortgesetzt, welche zuletzt in Ballbesitz war. Ist keine der beiden Mannschaften im Ballbesitz, ist das Spiel mit einem Schiedsrichtereinwurf fortzusetzen.</p> <p>(Beachte: ... )</p> <p>(13) ...</p> <p>(14) ...</p> <p>(15) ...</p> <p>(16) ...</p> <p>(17) ...</p>	<p><b>einstimmig beschlossen</b></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab- stimmung
24	WB- WaBa	Rechts- kommission	<b>§ 338 Ausschlussfehler</b> <b>ersatzlos streichen</b>	<b>neue FINA Regel</b>  Konsequenz aus § 344 (5)	<b>§ 338 Ausschlussfehler</b> <b>(18)</b> Wenn ein Spiel durch eine Spielverlängerung fortgesetzt wird, wird die Ausschlusszeit eines ausgeschlossenen Spielers in dieser fortgesetzt. ...	<i><b>einstimmig be- schlossen</b></i>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
25	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 339 Strafwurffehler</b></p> <p>(1) Es ist ein Strafwurffehler, einen der in Abs. 2 bis 8 genannten Regelverstöße zu begehen; er muss durch Verhängung eines Strafwurfes für die gegnerische Mannschaft geahndet werden.</p>	Konsequenz aus § 344 (5)	<p><b>§ 339 Strafwurffehler</b></p> <p>(1) Es ist ein Strafwurffehler, einen der in Abs. 2 bis 7 genannten Regelverstöße zu begehen; er muss durch Verhängung eines Strafwurfes für die gegnerische Mannschaft geahndet werden.</p>	<i>einstimmig beschlossen</i>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
26	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 339 Strafwurffehler</b></p> <p><b>(3)</b> Im 5m-Raum darf ein verteidigender Spieler einen Gegner nicht treten oder schlagen oder einen Akt von Brutalität begehen. Im Falle von Brutalität muss der betreffende Spieler zusätzlich zum Strafwurf für den Rest des Spiels ausgeschlossen werden; ein Ersatzspieler darf nach Ablauf von vier Minuten der tatsächlichen Spielzeit in das Spiel wieder eintreten. <b>Ist der betreffende Spieler der Torwart, darf der Austauschtorwart gemäß § 322 Abs. 2 gegen einen anderen Spieler eingewechselt werden.</b></p>	Die Mannschaft muss also nicht 4 Minuten ohne Torwart spielen	<p><b>§ 339 Strafwurffehler</b></p> <p><b>3)</b> Im 5m-Raum darf ein verteidigender Spieler einen Gegner nicht treten oder schlagen oder einen Akt von Brutalität begehen. Im Falle von Brutalität muss der betreffende Spieler zusätzlich zum Strafwurf für den Rest des Spiels ausgeschlossen werden; ein Ersatzspieler darf nach Ablauf von vier Minuten der tatsächlichen Spielzeit in das Spiel wieder eintreten.</p>	<b>zurück- gezogen</b>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
27	WB-WaBa	Rechtskommission	<p><b>§ 339 Strafwurffehler</b></p> <p>(7) Ein Mannschaftsbegleiter / Trainer der nicht im Ballbesitz befindlichen Mannschaft darf keine Auszeit anfordern. Für dieses Vergehen wird kein persönlicher Fehler eingetragen.</p> <p>(8) Ein Mannschaftsbegleiter / Trainer darf nicht versuchen, durch irgendwelche Handlungen ein wahrscheinliches Tor zu verhindern oder den Fortlauf des Spieles zu verzögern. Für dieses Vergehen wird kein persönlicher Fehler eingetragen.</p> <p>(9)</p>	<p>Teilung in zwei Regeln, Verschärfung des zweiten Teils</p> <p>(8) wird zu (9)</p>	<p><b>§ 339 Strafwurffehler</b></p> <p>(7) Ein Mannschaftsbegleiter / Trainer der nicht im Ballbesitz befindlichen Mannschaft darf keine Auszeit anfordern oder versuchen, irgendwie ein wahrscheinliches Tor zu verhindern. Für dieses Vergehen wird kein persönlicher Fehler eingetragen.</p> <p>(8)</p>	<p><i>einstimmig beschlossen</i></p>



Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
28	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>§ 325 Zweischiedsrichtersystem</b></p> <p><b>(11)</b> Falls Spieler beider Mannschaften gleichzeitig während des Spieles einen Ausschlussfehler begehen, soll der Schiedsrichter den Ball aus dem Spiel nehmen und sich versichern, dass Spieler und Sekretär wissen, wer ausgeschlossen wurde. Die 30-Sekunden-Uhr wird <b>nicht</b> zurückgestellt und das Spiel mit einem Freiwurf für die Mannschaft fortgesetzt, welche in Ballbesitz war. Falls keine Mannschaft in Ballbesitz war, als die Spieler ausgeschlossen wurden, ist <b>die 30-Sekunden-Uhr zurückzustellen und</b> das Spiel mit einem Schiedsrichtereinwurf fortzusetzen.</p>	<p>Konsequenz aus § 338 (15) In FINA Regeln eigentlich im Appendix (Anhang</p>	<p><b>§ 325 Zweischiedsrichtersystem</b></p> <p><b>(11)</b> Falls Spieler beider Mannschaften gleichzeitig während des Spieles einen Ausschlussfehler begehen, soll der Schiedsrichter den Ball aus dem Spiel nehmen und sich versichern, dass Spieler und Sekretär wissen, wer ausgeschlossen wurde. Die 30-Sekunden-Uhr wird zurückgestellt und das Spiel mit einem Freiwurf für die Mannschaft fortgesetzt, welche in Ballbesitz war. Falls keine Mannschaft in Ballbesitz war, als die Spieler ausgeschlossen wurden, ist das Spiel mit einem Schiedsrichtereinwurf fortzusetzen.</p>	<p><i><b>einstimmig be- schlossen</b></i></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
29	WB- WaBa	Rechts- kommission	<b>Anzeigen der Kampfrichter</b>  <b>Bild P</b> Anzeigen des <b>Ausschlussfehlers</b> "Behindern oder Überschwimmen eines Gegners": Der Schiedsrichter macht eine Kreuzbewegung, indem er eine Hand in waagrechter Position über die andere kreuzt.	Konsequenz aus § 338 (8)	<b>Anzeigen der Kampfrichter</b>  <b>Bild P</b> Anzeigen des einfachen Fehlers "Behindern oder Überschwimmen eines Gegners": Der Schiedsrichter macht eine Kreuzbewegung, indem er eine Hand in waagrechter Position über die andere kreuzt.	<i><b>einstimmig be- schlossen</b></i>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab- stimmung
30	WB- WaBa	Rechts- kommission	<b>Anzeigen der Kampfrichter</b>  <b>Bild U</b> Anzeigen <b>der</b> einfachen <b>Fehler</b> <b>„Zeitvergeudung“</b> und „Ablauf der 30-Sekunden im Ballbesitz“: Der Schiedsrichter lässt seinen Arm zwei- oder dreimal kreisen.	Konsequenz aus § 337 (16)	<b>Anzeigen der Kampfrichter</b>  <b>Bild U</b> Anzeigen des einfachen Fehlers „Ablauf der 30- Sekunden im Ballbesitz“: Der Schiedsrichter lässt seinen Arm zwei- oder dreimal kreisen.	<b><i>einstimmig be- schlossen</i></b>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
31	WB- WaBa	Rechts- kommission  Ergänzungsan- trag	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(13)</b></p> <p>Ein ausgeschlossener Spieler oder ein Austauschspieler darf nicht regelwidrig in das Spielfeld eintreten ...</p> <p>Wenn ein solcher Regelverstoß durch einen Spieler der Mannschaft begangen wird, die nicht im Ballbesitz ist, muss der betreffende Spieler ausgeschlossen werden; der gegnerischen Mannschaft muss ein Strafwurf zuerkannt werden. Der Spieler erhält nur einen zusätzlichen persönlichen Fehler zuerkannt, welcher durch den Sekretär als <b>Ausschluss-Strafwurffehler</b> zu kennzeichnen ist. ...</p>	Bildet die Rechtsgrundlage für Protokolleintrag „AS“	<p><b>§ 338 Ausschlussfehler</b></p> <p><b>(13)</b></p> <p>Ein ausgeschlossener Spieler oder ein Austauschspieler darf nicht regelwidrig in das Spielfeld eintreten ...</p> <p>Wenn ein solcher Regelverstoß durch einen Spieler der Mannschaft begangen wird, die nicht im Ballbesitz ist, muss der betreffende Spieler ausgeschlossen werden; der gegnerischen Mannschaft muss ein Strafwurf zuerkannt werden. Der Spieler erhält nur einen zusätzlichen persönlichen Fehler zuerkannt, welcher durch den Sekretär als Ausschlussfehler zu kennzeichnen ist. ...</p>	<b><i>einstimmig be- schlossen</i></b>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
32	WB-WaBa	SV NRW	<p><b>§ 346 Ordnungsmaßnahmen</b></p> <p><b>(3)</b></p> <p><b>Streichung des kompletten Absatzes.</b></p>	<p>Antrag wurde aus letzter Sitzung vertagt zur erneuten Antragstellung in dieser Sitzung</p> <p>Der Spielmodus der LEN wird von Jahr zu Jahr angepasst oder geändert. Kein Verein kann das finanzielle Risiko was damit verbunden ist zu Beginn der DWL-Runde abschätzen. Absichtlich auf Platz zu spielen ist untragbar. Vereine zu bestrafen, die aus nachgewiesenen Gründen nicht international spielen können, zu bestrafen, ist nicht tragbar. (siehe hierzu auch das schwebende Schiedsgerichtsverfahren)</p>	<p><b>§ 346 Ordnungsmaßnahmen</b></p> <p><b>(3)</b></p> <p>Bei Verzicht einer Vereinsmannschaft auf Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb, für den sich die Mannschaft qualifiziert hat, kann eine Ordnungsgebühr bis zu einer Höhe von 2.000,- Euro verhängt werden.</p>	<p><b>zurück gestellt bis FA I-14</b></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
33	WB- WaBa Wettkamp f pass ordnung	Rechts- kommission	<p><b>§ 3 Wettkampfpass</b></p> <p><b>(2)</b></p> <p>Der Wettkampfpass wird ungültig , wenn eine der unter (1) genannten Positionen handschriftlich verändert wird. Er wird weiterhin ungültig, wenn er nicht ordnungsgemäß versiegelt wurde.</p> <p><b>(3)</b></p>	NEU	<p><b>§ 3 Wettkampfpass</b></p> <p><b>(2)</b></p> <p><b>(2)</b></p>	<p><i><b>einstimmig be- schlossen</b></i></p>

Nr.	Betr.	Antrag- steller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
34	WB- WaBa	Rechts- kommission	<p><b>redaktionelle Änderungen aufgrund der Übersetzung der FINA Regeln</b></p> <p>Die Rechtskommission bittet darum weitere redaktionelle Änderungen die sich aus der Übersetzung der FINA Regeln ergeben n der WB korrigieren zu können.</p>			<p><i><b>einstimmig be- schlossen</b></i></p>

Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
35	WB-WaBa	Vorsitzender der Fachsparte	<p><b>§ 308 Teilnahmeberechtigung</b></p> <p><b>(8)</b>  In einer Bundesligamannschaft dürfen nur jeweils zwei Ausländer spielen. <b>Für den Fall, dass mindestens ein Ausländer aus dem Bereich der EU stammt, können jedoch bis zu drei Ausländer in einer Bundesligamannschaft eingesetzt werden.</b>  Spieler, die mindestens fünf Jahre ununterbrochen Startrecht für einen deutschen Verein besitzen, sind nicht Ausländer im Sinne dieser Bestimmung</p>	<p>Die Diskussion um das Bosman-Urteil wird auch im Bereich der Bundesliga verstärkt geführt. Dabei prallen unterschiedliche Rechtsauffassungen aufeinander und es besteht die Gefahr, dass im Falle einer Klage eine ganze BL-Saison gekippt wird. Da die Schiedsgerichtsbarkeit innerhalb unseres Verbandes mit derartigen Fragestellungen absolut überfordert ist und sich die Klärung der Frage über Jahre hinzieht, stellt der Antrag eine Kompromisslösung dar.</p>	<p><b>§ 308 Teilnahmeberechtigung</b></p> <p><b>(8)</b>  In einer Bundesligamannschaft dürfen nur jeweils zwei Ausländer spielen. Spieler, die mindestens fünf Jahre ununterbrochen Startrecht für einen deutschen Verein besitzen, sind nicht Ausländer im Sinne dieser Bestimmung</p>	<p><b>zurückgezogen</b></p>



Nr.	Betr.	Antragsteller	Antrag	Begründung	bisherige Bestimmung	Ab-stimmung
36	WB-WaBa	Liga - Ausschuss	<p><b>§ 321 Mannschaften</b></p> <p>(1) Es wird beantragt, die bisherige Fassung beizubehalten.</p>	<p><b>neue FINA Regel</b></p> <p>Es ist logisch, dass Regeländerungen der FINA ihren Niederschlag in der WB finden, damit eine Anpassung an die internationalen Regeln erfolgt. Dies gilt nicht für den Regelungsinhalt des § 321 WB. Hier besteht die einhellige Auffassung, dass sich die bisherige Regelung bewährt hat und beibehalten werden soll.</p>	<p><b>§ 321 Mannschaften</b></p> <p>(1) Die Mannschaften bestehen aus sieben Spielern, darunter ein Torwart, der die Torwartkappe tragen muss. Nicht mehr als sechs weitere Austauschspieler dürfen bereitstehen. In einem Turnier können bis zu 15 Spieler bereitgehalten werden, jedoch nur 13 an einem Spiel teilnehmen. Eine Mannschaft, die mit weniger als sieben Spielern spielt, braucht keinen Torwart zu haben.</p>	<p>nach Rückzug von Antrag 1: <b>gegenstandslos</b></p>